

Hernán Cardona Ramírez, Jonás Salvado por los Paganos. Algunos matices en el texto hebreo. Medellín: Universidad Pontificia Bolivariana 2005. ISBN 958-696-431-0. (151 S) Kt.

Das Buch spiegelt den Versuch, solide wissenschaftliche Auslegung für ein breiteres Publikum, in diesem Fall vor allem Leser in Kolumbien, zugänglich zu machen. Diese Spannung durchzieht die Arbeit, in der immer wieder hebräische Wörter (z.B. der Name des Propheten Jona, S. 23; oder „rufen, schreien“, S. 67) und wichtige Begriffe (etwa „Ninive“, S. 59) für die angezielten Adressaten erklärt werden; die im Titel deutlich werdende Hauptthese der Studie bringt pointiert einen Aspekt der biblischen Lehrerzählung zum Ausdruck, nämlich, dass Jona „durch die Ungläubigen“ gerettet wird (vgl. Jona 1).

Die Darlegung verwendet viel Raum für die Einleitung und das erste Kapitel (bis S. 98). Für das Gebet des Propheten in Jona 2 listet er (überwiegend) Psalm-Parallelen auf (S. 101). Die Deutung bezieht bedeutende Sekundärliteratur mit ein; zwei abschließende Teile bringen eine Gesamtschau und wichtigere Ergebnisse. Insgesamt zeigt sich ein starkes Bestreben, Schlüsseltexte und -konzepte der Bibel (Ex 3,14: S. 52; Versöhnungstag: S. 40; das „Schma Israel“: S. 54, u.a. – nicht immer ist der unmittelbare Bezug zu Jona einsichtig) allgemein verständlich zu erschließen. Georg Fischer SJ